



PSM
Sabine Schmidt
Köpenicker Strasse 126
10179 Berlin
Mobil: +49 178 7855167
Tel.: +49 30 75524626
office@psm-gallery.com
www.psm-gallery.com

A PAINTING SHOW

kuratiert von Cleopatra's und Aaron Bogart

**Mary Ann Aitken, Lucky DeBellevue, Marley Freeman, Sadie Laska,
Monique Mouton, Pieter Schoolwerth, Alice Tippit**

Öffnungszeiten / Dauer: Dienstag – Samstag, 12 – 18h. 7. Juni – 23. Juli 2016

PSM freut sich sieben Künstler und Künstlerinnen zu präsentieren, von denen die meisten noch nie in der deutschen Hauptstadt ausgestellt haben. Die Sommermonate in Berlin sind warm, mit langen Tagen und kurzen Nächten, charakterisiert durch eine unbeschwertere Atmosphäre. Überall kann man Menschen auf dem Bordstein oder in einer improvisierten Bar sitzen sehen, ein kaltes Bier in der Hand – wer genießt nach dem grauen Winter nicht ein bisschen Sonne... In diesem Willkommensgeist hat PSM Cleopatra's und Aaron Bogart eingeladen, eine Ausstellung mit Malern und Malerinnen aus den USA zu kuratieren. Die Gruppe repräsentiert eine Vielfalt von malerischen Stilen und Triebkräften und umfasst etablierte wie Nachwuchskünstler. Einige arbeiten mit traditionellen rechtwinkligen Leinwandformaten, während andere die Leinwandformen; manche von ihnen arbeiten mit figurativen oder locker figurativen Kompositionen, während andere gänzlich abstrakte Arbeiten präsentieren.

Mary Ann Aitken (geb. 1960, Detroit, gest. 2012, Brooklyn) wuchs in Detroit auf und besuchte die Wayne State University, wo sie 1983 einen Bachelor of Fine Arts und 1989 einen Master in Art Therapy erwarb. Während dieser Zeit unterhielt sie ein Studio im Cary Building in der Innenstadt von Detroit. In den 1980ern stellte sie ihre Umgebung in einer schweren Palette dar. Dicke Farbschichten bedeckten jegliches Material das sie in die Hände bekam, darunter Linoleumfliesen, Zeitungen, Karton und Schmierpapier. Ihre groben Impressionen dokumentierten unbemerkte Objekte und alltägliche Straßenszenen.

Posthume Einzelausstellungen umfassen u.a. Cleopatra's, Brooklyn; What Pipeline, Detroit; Trinosophes, Detroit; und Urban Institute of Contemporary Art, Grand Rapids, MI.

Gruppenausstellungen umfassen u.a. Tomorrow Gallery, NY; Marianne Boesky, NY.

Ausstellungen 2016: u.a. Marlborough Chelsea, NY; PSM Gallery, Berlin; What Pipeline, Detroit.

Lucky DeBellevue (geb. 1957), ursprünglich aus Louisiana, arbeitet seit langem als Künstler in New York und ist bekannt für seine farbintensiven, abstrakten Skulpturen. Aber er hat auch immer Gemälde produziert, unter anderem auch schachbrettartig gemusterte wie die, die bei PSM zu sehen sind. Ausgewählte Einzelausstellungen umfassen *Yoga Mat Bread*, Hacienda, Zurich; *Open Concept*, Kai Matsumiya, New York; NGBK (Berlin); Feature Inc., NY; Björkholmen Gallery (Stockholm, Schweden); Whitney Museum of American Art at Philip Morris; und ein ortsbezogenes Projekt im Museum of Contemporary Art (Chicago, USA). Seine umfangreichen Gruppenausstellungen in Museen und Galerien umfassen u.a. das Museum Ludwig (Köln); Emmanuel Perrotin (Paris, Frankreich); das Wexner Center for the Arts (Columbus, USA); das Dalarnas Museum (Falun, Schweden); MoMa PS1 (Long Island City, NY); und White Columns, NY.

Marley Freeman (geb. 1981) lebt und arbeitet in Brooklyn. Ihre Arbeiten stützen sich auf ihre Erfahrung mit Textilien. Ihre Malereien können als marginale Art von Abstraktion bezeichnet werden, die aus einem Drang nach Differenz entstehen. Nachdem sie in Südkalifornien und New York zunächst in den ornamentalen Künsten gearbeitet hatte, wandte sie sich der Malerei zu und erwarb einen Bachelor of Fine Arts am Art Institute of Chicago und einen Master of Fine Arts an der Milton Avery School of the Arts des Bard College. Jüngste Ausstellungen umfassen u.a. *Post Cards for Porcino*, Chert/Porcino, Berlin, organisiert von David Horvitz; *Onion by the Ocean*, Underdonk Brooklyn, NY; *Syntagma*, kuratiert von Natasha Lorens, New School, NY; Triangle Arts Association, NY (Künstlerstipendium); Franklin Works, NY; 247365, NY; und Kansas Gallery, NY.

Sadie Laska (geb. 1974) beschäftigt sich in ihren Gemälden mit dem Nebel der zeitgenössischen Kommunikation und den angenehmen Qualen von Versuch und Irrtum malerischen Ausdrucks. Die Wolke elektronischer Bedeutungen im überfüllten Feld visueller Informationen, die um unsere kollektive Aufmerksamkeit ringen, liefert die Bildlichkeit die Laska benutzt um Gemälde von pulsierender Energie und Befreiung zu schaffen. Laskas jüngste Einzelausstellungen umfassen *A Foot, Some Guns, A Boot, Some Hands, Some Lips, A Breast, & A Snail*, 56 Henry, NY; *Plain Air*, Galerie Bernard Ceysson, Luxemburg; *I Clouded*, CANADA, NY; *Play it as it Lays*, Galerie Bernard Ceysson, Genf; und *SAROJANE*, Kerry Schuss, NY. Gruppenausstellungen umfassen *Justin Aidan/Sadie Laska/Leo Fitzpatrick*, United Artists, Ltc., Marfa, Texas; *Feed the Meter*, kuratiert von Wallace Whitney, Galerie Bernard Ceysson, Luxemburg; *Special Guest*, kuratiert von Bernard Ceysson, Zürcher Gallery, New York, NY; und *Call and Response*, Gavin Brown Enterprise, New York, NY.

Monique Mouton (geb. 1984) lebt und arbeitet in New York City. Mouton malt zaghafte, verwaschene Kompositionen, typischerweise auf in Form geschnittenen Holzplatten oder Papier, die einen Hauch von Bewegung durch eine von Wolken gefüllte Welt erkennen lassen. Die Farben schweben auf ihrem materiellen Untergrund, scheinen aber nichtsdestotrotz Teil des Ganzen zu sein, erfahrbar "als eine singuläre Vielfältigkeit", wie Barry Schwabsky schrieb. Sie erwarb einen Bachelor of Fine Arts am Emily Carr Institute in Vancouver, BC und einen Master of Fine Arts am Bard College in Annandale-on-Hudson, NY. Mouton hat vielfach in den USA und Kanada ausgestellt, darunter in der Blanket Gallery, Vancouver; Macaulay Fine Art, Vancouver; Regina Rex, NY; Fourteen30, Portland; Ottawa Art Gallery, Ottawa; Andrew Edlin Gallery, NY; Cleopatra's, Brooklyn; Wallspace, NY, und viele andere mehr.

Pieter Schoolwerth (geb. 1970) überarbeitet meist Bilder – seien sie Abbildungen von alten Meisterwerken oder einem alten Staubsauger – in abstrakten, Aufmerksamkeit erregenden Anordnungen. Neben Tintenstrahldrucken erscheinen dicke, wohlgesetzte Pinselstriche. Schoolwerth animiert die Leinwand mit wundervoll sonderbaren und Gedanken anregenden Darstellungen. Er hat sich international u.a. mit Einzelausstellungen bei Thread Waxing Space, Greene Naftali, American Fine Arts Co., Elizabeth Dee Gallery und Miguel Abreu Gallery, New York präsentiert. Seine Arbeiten wurden in Gruppenausstellungen im Museum of Modern Art, New York, im Centre Pompidou, Paris, dem Aldrich Museum of Contemporary Art, Ridgefield, CT, dem Institute of Contemporary Art, Boston, 303 Gallery, und Gavin Brown's enterprise, New York aufgenommen. Von 2003 bis 2013 leitete Schoolwerth Wierd Records und die Wierd Party bei Home Sweet Home in der Lower East Side in NYC. (www.wierdrecords.com)

Alice Tippit (geb. 1975) lebt und arbeitet in Chicago, Illinois. In ihren Malereien und Papierarbeiten arbeitet Tippit in einem graphischem Stil simpler und wiedererkennbarer Formen. Ihre Bildwelten funktionieren als Chiffren, in denen Farben und Formen aufeinander reagieren, um Malereien zu produzieren, die einer vollendeten Genauigkeit entkommen, aber doch identifizierbar genug bleiben, um weitere Überlegungen anzuregen. Einzel- und Gruppenausstellungen umfassen: Carrie Secrist, Chicago, IL; Nicelle Beauchene, New York, NY; 47 Canal, New York, NY; Paris London Hong Kong, Chicago, IL; Greene Exhibitions, Los Angeles, CA; Night Club, Chicago, IL; Roots & Culture, Chicago, IL; Devening Projects, Chicago, IL; Jancar Jones, Los Angeles, CA; und Important Projects, San Francisco, CA.